

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863

252 (27.10.1863)

Beilage zu Nr. 252 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 27. Oktober 1863.

Deutschland.

Frankfurt, 24. Okt. Dem offiziellen Bericht über die Bundestags-Sitzung vom 22. d. M. entnehmen wir noch Folgendes:

Präsident legte eine Note des königl. großbritannischen Herrn Gesandten vom 18. d. M. vor, mit welcher derselbe eine von dem königl. großbritannischen ersten Staatssekretär Grafen Russell an die königl. Gesandten in Wien und Berlin gerichtete, die Differenz des Deutschen Bundes und der königl. dänischen Regierung wegen der Verfassungsangelegenheit der Herzogtümer Holstein und Lauenburg betreffende Depesche vom 27. Mai d. J., sowie eine in der nämlichen Angelegenheit an den hiesigen k. Herrn Gesandten Sir Alexander Malet unter dem 14. d. M. gerichtete, mittelst. Diese Schriftstücke wurden an die mit dieser Angelegenheit beauftragten vereinigten Ausschüsse verwiesen.

Die k. hannoversche Regierung ließ ihre Bereitwilligkeit, den Ausschüssen eine allgemeine Patentgesetzgebung betreffend, zu entsprechen, unter der Voraussetzung erklären, daß eine hinreichende Anzahl von Bundesstaaten ebenfalls beitreten würde, so daß ein Gebiet von angemessener Größe für die Wirksamkeit der Vereinspatente hergestellt würde.

Die in der holsteinischen Verfassungsangelegenheit beauftragten Ausschüsse erstatteten dann Vortrag über die ihnen zu gutachtlicher Berichterstattung in der Sitzung vom 1. d. M. überwiesene Note des k. großbritannischen Hrn. Gesandten vom nämlichen Tage, mit welcher derselbe eine Depesche des k. großbritannischen ersten Staatssekretärs, Grafen Russell, vom 29. September mitgeteilt hatte. In dieser Depesche hatte Graf Russell das Ergehen ausgesprochen, die Bundesversammlung möge mit der Execution in Holstein innehalten und wegen der Streitigkeit mit Dänemark die Vermittlung fremder Mächte eintreten lassen. Der auf diesen Vortrag gefasste Beschluß geht dahin:

1) Die Bundesversammlung sei nicht in der Lage, der Mittheilung des k. großbritannischen Hrn. Gesandten vom 1. d. M. eine Folge zu geben und

2) ersuche das Präsidium, daß es in Erwiderung jener Mittheilung dem Hrn. Gesandten mittelst Note eine Abschrift dieses Beschlusses und des Ausschußvortrages zur Kenntniß bringe.

In diesem Vertrag sind die Gründe auseinandergesetzt, weshalb der Deutsche Bund eine Einmischung fremder Mächte in diese Angelegenheit nicht gestatten könne, denn die Verfassungsangelegenheit der Herzogtümer Holstein und Lauenburg ist eine reine innere Bundesangelegenheit, und die Bundesversammlung sei auch nicht in der Lage, Angelegenheiten der fortgesetzten rechtswidrigen Akte der k. dänischen Regierung das beschlossene Executionsverfahren zu sistiren, ohne in Widerspruch mit den Grundgesetzen des Bundes und den obliegenden Pflichten zu gerathen. Für die k. dänische und die k. niederländische Regierung ersucht sich der Gesandte der Abmündung.

In Folge eines Vortrages des Ausschusses in Militärangelegenheiten, die Leistungsfähigkeit der deutschen Eisenbahnen zu militärischen Zwecken betreffend, ward beschlossen, die höchsten und hohen Bundesregierungen um gewisse, speziell formulirte Nachweisungen hinsichtlich der Verhältnisse, Beschaffenheit des Materials u. s. w. der verschiedenen Eisenbahnen zu ersuchen.

München, 22. Okt. Man schreibt der „Köln. Ztg.“: „Ich bin in der Lage, Ihnen über die Resultate der letzten hiesigen Zollkonferenz einige bestimmte Mittheilungen zu machen. Die verschiedenen Regierungen haben sich zur Unterschrift eines neuen Protokolls geeinigt, in welchem sie sich zur Aufgabe stellen, Preußen zu sofortigen Unterhandlungen mit Oesterreich aufzufordern. Oesterreich sollen besondere Vergünstigungen zugesichert werden, und da diese sich mit gewissen Stipulationen des mit Frankreich abgeschlossenen Handelsvertrages nicht vertragen, so soll Preußen bei Frankreich den Versuch machen, diese Stipulationen abzuändern. Man kann daher auf den bevorstehenden Berliner Zollkonferenzen einer geschlossenen Koalition ganz sicher sein. Wie ich höre, hat Sachsen sich bei diesen in München gefassten Beschlüssen nicht betheiligt.“

Wiesbaden, 21. Okt. Die Fortschrittspartei der Stadt Wiesbaden hielt heute eine Wahlbesprechung. Dr. Lang berichtete über seine Thätigkeit in der Kammer und erklärte sich wieder zur Annahme der Wahl bereit. Die Versammlung beschloß seine Wahl. Es wurde ein Ausschuß ernannt, welcher Wahlmänner vorschlagen soll.

Kassel, 21. Okt. Von den Höchstbesteuerten zu Hanau sind als Abgeordnete gewählt worden: Regierungsrath Wegand von Kassel und Mühlenbesitzer Brenner von Hanau.

Magdeburg, 19. Okt. (Hamb. Nachr.) Vom General-Kommando des 4. Armeekorps ist unterm 13. d. folgender Befehl ergangen:

Aus den Zeitungen habe ich gesehen, daß an verschiedenen Orten am 18. dieses Monats zur 50jährigen Feier der Schlacht bei Leipzig Aufzüge u. dgl., sowie Ausbarkeiten aller Art stattgefunden haben. Da diese Feier durch Se. Maj. den König nicht befohlen ist, und überal eine mehr oder minder politische Färbung erhalten hat, so verbiete ich hierdurch jede Betheiligung von Militärpersonen jeder Art daran. Sind Soldaten auf der Straße, wenn dergleichen Züge vorbeiziehen, so müssen sie sich von denselben so fern als möglich halten, und keinesfalls sich ihnen, wenn auch nur auf kurze Strecken, anschließen. Der kommandirende General v. Schack.

Magdeburg, 22. Okt. (Magdeb. Z.) Das Läuten der sämtlichen Glocken der Stadt wie in der Neustadt und Zundenburg kündigte gestern Abend um 5 Uhr den Beginn der fünf und ertjährigen Jubelfeier des Domes an. Um 9 Uhr zogen der zweite Kriegerverein, ein Landwehr-Ver-

ein und der Hohenzollern-Verein mit Musik nach dem Dom-Platz. Dort war vor dem Palais eine Ehrenwache aufgestellt, die in der Stärke einer Kompanie aus einem Bataillon des 26. Regiments gebildet war und die Regimentsmusik bei sich hatte. Gleich nach 10 Uhr traf Se. Maj. der König mit dem Berliner Schnellzug ein und fuhr vom Bahnhof nach dem Palais zu dem kommandirenden General v. Schack. In Begleitung Sr. Majestät befanden sich H. K. K. die Prinzen Karl, Friedrich Karl und August von Württemberg. Der Kultusminister v. Mähler war bereits gestern hier eingetroffen. Die Predigt hielt Hr. General-Superintendent Lehnardt. Nach der Predigt, während des letzten Theiles des Gottesdienstes, wurden von den dem Dome zunächst liegenden Festungswällen 101 Kanonenschüsse abgefeuert. Als der König den Dom wieder zu Fuß verließ, hatten die obengenannten Vereine noch ihren Platz vor demselben inne und machten nun einen Paradezug vor dem König, der an einige von den im Zuge befindlichen Veteranen gnädige Worte richtete. Nach dem Gottesdienst verweilte Se. Majestät bis um 3 Uhr bei dem kommandirenden General v. Schack und begab sich dann zum Diner in das Oberpräsidialgebäude. Das Diner zu 130 Gedecken gab der König den hohen Beamten von Zivil, Militär und Stadt, der Geistlichkeit, dem Domvorstande, den Professoren und anderen besonders eingeladenen Personen. Bald nach 5 Uhr verließ Allerhöchstdieselbe nebst Begleitung und Gefolge unsere Stadt mit einem Extrazuge.

Wien, 22. Okt. Man schreibt der „Köln. Ztg.“: Die Reise des Grafen Reicheberg nach Nürnberg hat einen doppelten Zweck. Zunächst beabsichtigt er, sich mit den befreundeten Regierungen über die Antwort zu verständigen, welche an das preussische Kabinett zu richten sei, und dann soll über die Art der Fortsetzung des Reformwerkes beraten werden. Man hat es sich hier einmal in den Kopf gesetzt, noch vor Ablauf dieses Jahres einen ersten Schritt zur Ausführung der Bundesreform zu thun, und zwar beabsichtigt man zunächst, auf die Einsetzung eines Bundesgerichts (Austragalsgericht) hinzuwirken. Jedenfalls wird die deutsche Frage in den nächsten Wochen wieder in den Vordergrund treten. — Mit den neuen österreichisch-englischen Bankern will es nicht recht vorwärts gehen. Die Eröffnung der Geschäfte der einen wie der andern ist auf unbestimmte Zeit vertagt worden, und zwar bei der Unionbank, weil die in England befindlichen Subskribenten mit der Einzahlung der vorgeschriebenen 30 Prozent auf eine ganz ungebührliche Weise zögern, und bei der Austragalsbank, weil man in London nach und nach zur Ueberzeugung gelangt, daß nicht alles Gold ist, was glänzt. Man scheint mit Sicherheit auf die brillantesten Geschäfte gerechnet zu haben, und erkennt jetzt, daß die Sache viel schwieriger ist, als sie ursprünglich erschien.

Vermischte Nachrichten.

— **München, 22. Okt.** Der „Nürn. Korresp.“ meldet: „In den Ausschüß des deutschen Reformvereins wurden u. A. auch Prof. Dr. Pöhl; dahier und Obergerichts-Anwalt Dr. Gschmann in Wiesbaden vernimmt; Beide haben sich zur Annahme bereit erklärt.“

— **Lassalle hat nach der „Rhein. Ztg.“** eine Schrift „An die Arbeiter“ in 40,000 Exemplaren drucken und versenden lassen, worin er die Arbeiter auffordert, sich von Schulz-Deilichs abzuwenden und zu keinem System zu bekehren.

— **Berlin, 22. Okt.** Die „Kreuzzeitung“ sagt am Schluß ihres heutigen Beirats:

Die Vertheidiger des Vaterlandes haben Namen der Treue und Ehre für die Gedächtnistafeln der Kirchen geliefert; die Fortschrittspartei liefert Namen der Treulosigkeit für die Gedächtnistafeln der Schmach.

„Wir haben keinen Grund“, bemerkt hierzu die „Berl. Allg. Ztg.“: „für die Fortschrittspartei einzutreten; aber die gegenwärtigen Wahlen müssen doch auch dem Blinden zeigen, einen viel bedeutenden Theil des Landes man auf diese Weise insultrirt!“

— **Aus dem Lager von Somma erhält die Londoner „Times“** von ihrem freigestellten Korrespondenten, offenbar einem Sachkenner eine eingehende Darstellung der Fortschritte und des jetzigen Standpunktes der italienischen Armee mit Nebenblicken auf die militärischen Verhältnisse des Freundes und des Feindes im letzten Kriege. Der Kern dieser Betrachtungen läßt sich in folgendem zusammenfassen:

Seit jenem kurzen, aber für die Geschichte der modernen Kriegführung unendlich wichtigen Feldzuge von 1859 hat sowohl die französische als die österreichische Armee eine große Umgestaltung erfahren; und zu bemerken ist es, daß diese Umgestaltung bei beiden in derselben Richtung vorging. Zwei Ziele waren es, wonach beide strebten: Einfachheit und Beweglichkeit. Oesterreich aber hat sich aus dem Kriege eine bessere Lehre gezogen oder sie wenigstens gründlicher verarbeitet, als Frankreich höchst wahrscheinlich, weil ersterem sich die Nachteile des alten Systems weit empfindlicher aufgedrängt hatten. Die Oesterreicher haben gegenwärtig die vorgeschrittenste Armee. Eine Vergleichung der letzten Infanterie- und zumal der letzten Kavallerieregulationen der beiden Armeen muß Jeden überzeugen, daß Oesterreich mit den militärischen Postulaten der Vergangenheit energischer gebrochen hat, als Frankreich. Die österreichische Armee gewährt der Intelligenz des Offiziers und des Soldaten freieren Spielraum, ihre Evolutionen sind einfacher und weniger zahlreich, mithin im wirklichen Kriege leichter ausführbar.

Die frühere piemontesische Armee war den meisten andern Armeen in jeder Rücksicht wenigstens gleich, in einigen Beziehungen überlegen; daher war es wohl zu erwarten, daß auch die Italiener, mit den Erfahrungen von 1859 und 1860, für ihr neues Heer denselben Platz

sichern würden, welchen das piemontesische inne gehabt hatte. So ist es denn auch jetzt noch, daß die italienische Armee den besten andern in vielen Beziehungen gleich, in einigen überlegen ist; berücksichtigt man jedoch Einfachheit der Evolutionen und Leichtigkeit der Bewegung, so steht sie ebenso wie die französische hinter der österreichischen zurück. Das Exerzium der Infanterie ist unverändert beibehalten worden, wie es im Jahr 1853 war; den einzigen Zusatz bilden einige durch die Einführung der gezogenen Gewehre nötig gewordene Reglements. Daß die militärischen Evolutionen noch immer so komplizirt sind, entspringt aus der veralteten Manier, mit großen Massen zu operiren. In der österreichischen Armee sind zwar Regimenter und Bataillone noch als administrative Einheiten beibehalten, aber zur taktischen Einheit ist die von zwei Kompagnien zusammengesetzte Abtheilung geworden, durch welche Gliederung ein großer Truppenkörper unendlich biegsamer und elastischer wird. In der italienischen Armee dagegen figurirt nicht nur das Regiment von drei oder vier Bataillonen, sondern selbst die aus acht Bataillonen zusammengesetzte Brigade noch als taktische Einheit, so daß jedes Regiment und Bataillon bei großen Evolutionen stets seine bestimmte Stellung zum Ganzen inne zu halten hat. Ferner ist Soldat und Offizier noch immer mit all jenen Kolonnenformationen auf alle möglichen und unmöglichen Entfernungen geplagt, wobei er seine Schritte zählen muß und Verwirrung anrichtet, wenn er es unterläßt. Glücklicher Weise ist das Uebel nicht so gefährlich.

Was den Kern des Systems anbelangt, so hat die piemontesische Armee der italienischen doch ein kostbares Vermächtniß hinterlassen in dem vorbereitenden Unterrichte des Soldaten und in seiner Erziehung zum tüchtigen Kämpfer. Den alten Unsinn, der im Soldaten ein ganz apartes Gesehensystem voraussetzt und von ihm verlangt, daß er mit den Beinen frei ausschreiten solle, während der Körper in seiner Unbeweglichkeit verharre, hat man in die Kumpfkammer gesetzt und statt dessen dem Gleichgewicht der Bewegungen den verdienten Platz gegeben. Einen großen Anhaltspunkt und eine gute Stütze hatten die Organisatoren der Armee in dem Musterkorps der Veraglari; eine Menge von Verbesserungen, welche zuerst bei dieser auserlesenen Schar versucht wurden, sind allmählig in die übrige Infanterie eingeführt worden. Die Veraglari waren das Muster, und zwar ein würdiges, und sind es noch immer. Die zehn ursprünglichen Bataillone, zum größten Theil aus den Alpenhöhlen Piemonts und Savoyens rekrutirt, sind auf 36 angewachsen, und allem Anschein nach dem Stamme, woraus sie entsprossen, völlig gleichstehend.

Sind die Veraglari ein wunderbares Beispiel, zu welcher Höhe die natürliche Anlage im Soldaten entwickelt werden kann, so liefert die italienische Kavallerie den schlagenden Beweis, wie der Mangel an natürlicher Anlage durch Geduld und Ausdauer ausgeglichen und überwunden wird. Alle Achtung vor den andern guten Eigenschaften der Italiener; aber einer besondern Vertraulichkeit mit der Reiterkunst wird Niemand sie beschuldigen. Trotz aller Nachtheile hat die piemontesische Kavallerie sich dennoch in dem Feldzuge von 1859 als recht brauchbar bewiesen, sogar Angesichts der Oesterreicher; während es nichts Lächerlicheres gab, als die neapolitanische Kavallerie. Der Zuwachs an Bevölkerung und Gebiet hat daher der Bildung einer tüchtigen italienischen Kavallerie nicht besonders in die Hände gearbeitet; und daher war der Formationsprozeß neuer Regimenter ziemlich langsam. Sieben Regimenter oder etwa 8000 Pferde sind selbst auf italienischem Terrain, wo die Benutzbarkeit dieser Waffengattung beschränkt ist, eine sehr geringe Zahl zu einer Armee von 250,000 Mann. Es ist kaum mehr als das Doppelte der ursprünglichen piemontesischen Kavallerie; doch scheinen Mann und Pferd jetzt recht tüchtig zu sein. Allerdings wäre es unvernünftig, Kavallerie zu verlangen, die wie die neue österreichische leichte Reiterei in völliger Ordnung durch die Donau schwimmt, wo sie eine Viertelstunde breit ist, und die über Dämme und Untiefen in Schwadronen weiterfährt. Wenn der Mann es auch lernte, so würde das Pferd es nicht fertig bringen.

Die Artillerie ist in der piemontesischen Armee von je her die aristokratische Waffengattung im eminenten Sinne gewesen, und die Organisatoren des neuen italienischen Heeres, deren ein großer Theil zu dieser Waffe gehörte, haben ihr beifällig vorzügliche Aufmerksamkeit geschenkt. Sie hat jedenfalls den höchsten Standpunkt unter allen Waffengattungen inne; ihre Bewegungen lassen nichts zu wünschen übrig. Nach dreijähriger Anstrengung konnte Italien schon 51 Feldbatterien aufstellen, ohne die in den verschiedenen Provinzen stationirten Batterien hinzuzuzählen.

In der Militärverwaltung wäre wohl Manches zu ändern und zu vereinfachen. Doch haben die Italiener den Trost, daß sie im Verhältniß zu ihrer Militärmacht weniger ausgeben, als wohl irgend eine andere Nation. Dem letzten Bericht des Finanzministeriums zufolge kostet die Armee von ungefähr 260,000 Mann 196 Mill. Frcs.; also kommt auf den Soldaten kaum 750 Frcs. jährlich. In der Summe sind eingeschlossen die Kosten für die in Südbitalien stationirten 100,000 Mann, die ungefähr 25,000 Frcs. per Tag betragen. Die Italiener dürfen sich gewiß nicht beklagen, daß sie für ihr Geld keine entsprechende Gegenleistung erhalten hätten.

Marktpreise.

† **Karlsruhe, 24. Okt.** Auf dem hiesigen Fruchtmarkt am 21. Okt. wurden zu Mittelpreisen verkauft: 5453 Pfund Haber, per 100 Pfund 3 fl. 12 kr. Eingepflicht wurden 1430 Pfd. Weibdurchnittspreise: Kumpfmehl Nr. 1 16 fl. — kr.; Schwingmehl Nr. 1 14 fl. — kr.; Weib in drei Sorten 11 fl. 45 kr.

In der hiesigen Weibhülle blieben aufgestellt: 52,762 Pfd. Weib, Eingeführt wurden vom 15. bis 21. Okt. 169,799 Pfd. Weib.

222,551 Pfd. Weib, Davon verkauft 176,800 Pfd. Weib.

Blieben aufgestellt 45,751 Pfd. Weib.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Koenig.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

z. b. 137. Ortenberg. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten bei dem Pfandgerichte Ortenberg, Oberamt Offenburg, erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Das Pfandgericht. Bürgermeister Herrp.

Der Vereinigungs-Kommissär: Dillinger, Notar.

(Schluß aus Beilage Nr. 249.)

Table with columns: Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, Des Eintrags (Datum, Seite), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung. Includes sub-sections 'Einträge im Pfandbuch Band II. a.' and 'Einträge im Pfandbuch Band III.'

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	kr.
Einträge im Pfandbuch Band IV.					
23. April 1830		Braun, Hieronimus, von Ortenberg	Better, Anton, Wittve, geb. Fehrenbach, in Gengenbach	400	—
		Wehrle, Fidel, Kiefer, Joseph, und Harter, Joseph, von da	Harter, Bartholomä, Gantmasse in Ortenberg	654	—
10. Mai		Bitterst, Barbara, von da	Zuhm, Klemens, Gantmasse von da	29	—
13. Juli		Bollmer, Lorenz, von da	Bürkle, Konrad, von da. Vollstreckungsmasse	110	—
		Sieferle, Anton, von da	dto.	48	—
24. Juli		Baumann, Heinrich, von da	Schmidt, Kaver, von da. Vollstreckungsmasse	688	—
8. Aug.		Kaiser, Friedrich, von da	Münchenbach, Joseph, abwesend, in Amerika	17	—
27. Aug.		Herr, Bartholomäus, von da	Herr, Stephan, von da	146	40
1. Sept.		Plieger, Arbogast, von da	End, Simon, von da	20	—
4. Okt.		Klaid, Wundarzt, u. Konf. von da	Siefer, Jakob, von da. Vollstreckungsmasse	170	—
6. Okt.		Kapferer, C., Handelsmann in Offen- burg	Zoller, Anton, Gantmasse von Fessen- bach	30	—
		Seiter, Bernhard, von da	dto.	60	—
		Herr, Valentin, von Ortenberg	dto.	21	—
		Harter, Joseph, von da	dto.	3	—
		Kapferer, Handelsmann von Offen- burg	Siefer, Jakob, von Ortenberg. Voll- streckungsmasse	90	—
		Bollmer, Georg, von Ortenberg	dto.	43	—
27. Okt.		Jg. Landelin, Wittve von da	Stuber, Karl, Amtsassessor in Adels- heim	227	—
2. Nov.		Schäfer, Joseph, von da	End, Anselm, von Ortenberg. Bor- mundschaftseintrag	—	—
13. Dez.		Münchenbach, Franziska, München- bach, Lorenz, und Harter, Joseph, von da	Münchenbach, Anton, von Orten- berg. Vollstreckungsmasse	22	30
18. Dez.		Zoller, Anton, Ehefrau von Fessen- bach	Seiter, Bernhard, Grünbaumwirth in Offen- burg	136	—
20. Dez.		Wörner, Jakob, von da	Guch, Ursula, in Fessenbach	427	17
		Engel, Joseph, von Ortenberg	Huber, Joseph, von Bergshaupten. Betrag	?	—
14. Jan. 1831		Hauser, Simon, von Fessenbach	Kraus, Johann Nepomuk, von Offen- burg	115	—
1. Febr.		Kiefer, Joseph, u. Konf. von Orten- berg	Schmidt, Theodor, f. i. d. d. d. Haupt- mann in Selbach. Kauf	3300	—
23. Febr.		Beile, Bernhard, Bierbrauer in Offen- burg	Wahrer, Christian, zu Lahr	280	59
30. März		Währle, Michael, von Ortenberg	Hördt, Ochsenwirth von da	40	—
23. April		Müller, Thomas, von da	Wehrle, C. Ochsenwirth in Orten- berg	31	18
18. Mai		Bitterst, Magdalena, ledig, in Fessen- bach	Seiter, Grünbaumwirth in Offen- burg	130	—
29. Aug.		Herr, Joseph, von Ortenberg	v. Bodewitz, Frau, in Offenburg	700	—
19. April 1832		Bahr, Nikolaus, von da	Wehrle, Fidel, Ochsenwirth in Or- tenberg	60	—
5. Mai		Vogt, Joseph, Kinder von Fessen- bach	Vogt, Joseph, von Fessenbach Gant- masse	64	—
Einträge im Pfandbuch Band V.					
30. Juni 1832		Kittiratschi, Altvogt von Ortenberg	Ziegler, Ignaz, von Stollhofen. Erbschafts-Kaution	20	56
8. Okt.		Hugle, Kreszentia, in Fessenbach	Burg, Georg, von Zell	96	27
16. Nov.		Wehrle, Karl, von Ortenberg	Exper, Jakob, Erbmasse in Karls- rube	200	—
		Roser, Dominik, von da	Salling, Ignaz, wo?	200	—
11. Dez.		Bollmer, Mathias, von da	Lees, Ursula, ledig, von Ortenberg. Vormundschaft	200	—
14. März 1833		Herr, Bartholomä, Wittve in Or- tenberg	Stehlin, Philipp, Wittve in Basel	350	—
		Bürkle, Joseph, von da	dto.	650	—
25. März		Bollmer, Nikolaus, von da	Wehrle, Fidel, Ochsenwirth in Or- tenberg	50	—
		Harter, Kaver, von da	dto.	305	—
7. April		Münchenbach, Johann, von da	Maier, Michael, von Diersburg	12	—
25. Mai		Buchert, Jakob, von da	Eurber, Joachim, von Heiligensell. Kauf	50	—
		Münchenbach, Georg, von da	dto.	26	—
4. Juni		Harter, Joseph, von da	Basler, Philipp, von Fessenbach	500	—
		Bollmer, Georg, von da	dto.	500	—
21. Juni		Engel, Joseph, von da	Zeigt, Birgermeister von Bergshau- ten	14	24
29. Juli		Herr, Benedikt, von da	Kili, Anton, Ehefrau, geb. Hauser, in Offenburg	26	—
30. Juli		Humpert, Michael, von Fessenbach	Humpert, Maria Anna, von Fessen- bach Vollstreckungsmasse	40	—
		Hugle, Georg, Öbring, Anton, und Jg. Ursula, von da	Hauser, Simon, Vollstreckungsmasse von da	309	—
Einträge im Grundbuch Band I, III.					
2. März 1823		Fey, Michael, von Ortenberg, u. Konf.	Gegg, Bernhard, ledig, von Orten- berg	808	—
17. Juli		Öbring, Anton, von Ortenberg	Hund, Joseph, Kinder von Niede	172	—
		Öbring, Paul, von da	dto.	160	—
6. Dez.		Braun, Benedikt, von da	Herr, Mathias, von Ortenberg	800	—
9. Dez.		Anselment, Johann, u. Konf. von da	Kleinmann, Andreas, Gantmasse von da	1350	—
20. Nov.		Stigler, Karl, von da	Derndinger, Fidel, Schwanenwirth von Jochenheim	240	—
		Bahr, Mathias, und Berg, Georg, von da	dto.	316	—
22. Dez.		Wehrle, Fidel, u. Konf. von da	Gegg, Mamert, Gantmasse von Or- tenberg	5769	—
12. Jan. 1824		Kapferer, Karl, von Offenburg	Giesl, Michael, von Niede	250	—
2. März		Burr, Heinrich, ledig, von Orten- berg	Armbuster, Jakob, von Ohlsbach	50	—
28. März		Herr, Mathias, u. Konf. von da	Münchenbach, Anton, alt, Voll- streckungsmasse von Käfersberg	700	—
3. Juni		Kempf, Martin, von Walters- weier	Basler, Jakob, von Ortenberg	375	—
18. Nov. 21		Hugle, Mathias, von Fessenbach	Spinner, Martin, Ehefrau, Gant- masse in Rammetsweier	19	—
		Burg, Georg, von Zell	dto.	61	—
11. Dez.		Maier, Mathias, von Ortenberg	Bitterst, Mathias, von Bergshau- ten	60	—
		Münchenbach, Anton, von da	dto.	41	—
10. Febr. 1825		Harter, Mathias, von da	Gegg, Ferdinand, von Ortenberg	70	—
11. April		Kapferer, Karl, in Offenburg	Zimmermann, Gregor, Gantmasse von da	43	—
		Bollmer, Georg, von Ortenberg	dto.	24	—
		Giesl, Kaver, von da	dto.	17	—
		Kiefer, Gottfried, von da	dto.	30	—
17. April		Kittiratschi, Vogt von da	dto.	300	—
24. April		Öberwein, Bartholomäus, u. Konf. von da	Rehmer, Sabina, ledig, Erbschaft von da	206	—
6. Mai		Kiele, Anton, von Offenburg	Hauser, Johann, Gantmasse von Fessenbach	116	30
		Kiefer, Cuitin, von da	dto.	46	—
7. Mai		Kittiratschi, Vogt von da, und Niede, Joseph, von da	Münchenbach, Georg, und Maria Anna, von Ortenberg Gantmasse	292	—

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	kr.
7. Mai 1825		Kittiratschi, Altvogt von Ortenberg, und Konf.	Münchenbach, Georg, und Maria Anna, von Ortenberg Gantmasse	781	30
15. Juni		Leitermann, Leopold, von Fessenbach	Hauser, Anton, von Fessenbach Gant- masse	106	—
		Leitermann, Martin, von da	dto.	143	—
		Frei, Joseph, von da	Sieferle, Johann, Schneider in Ba- den	107	—
25. Juni		Sieferle, Wendelin, u. Konf. von da	Sieferle, Johann, Wittve von Kä- fersberg Gantmasse	1699	—
29. Juni		Giesl, Bartholomäus, von da	Vogt, Michael, von da Gantmasse	197	—
		Vogt, Ottilie, von da	dto.	61	—
		Leberle, Kaver, von da	dto.	43	—
15. Juli		Bahr, Thomas, von da, u. Konf.	Bahr, Joseph, Wittve von da Gant- masse	358	12
5. Sept.		Bollmer, Nikolaus, jung, von Käfers- berg	Anselment, Ignaz, von Zunsweier	160	—
20. Nov.		Harter, Mathias, von Ortenberg	Obert, Anton, Wittve von Offen- burg	265	—
		Kittiratschi, Altvogt, und Gegg, Gottfried, von da	dto.	231	—
		Kiefer, Joseph, von Ortenberg	dto.	135	—
		Stigler, Kronenwirth von da	Mai, Mathias, von Zell	61	—
18. Dez.		Frei, Michael, Braun, Agatha, Harter, Mathias, Jämmtliche von Ortenberg	Gegg, Jakob, Wittve von Orten- berg	121	—
		Frei, Michael, Braun, Agatha, Harter, Mathias, Jämmtliche von Ortenberg	dto.	89	—
		Frei, Michael, Braun, Agatha, Harter, Mathias, Jämmtliche von Ortenberg	dto.	25	—
		Frei, Michael, Braun, Agatha, Harter, Mathias, Jämmtliche von Ortenberg	dto.	14	—
26. Jan. 1826		Frei, Michael, von da	Wehrle, Fidel, Ochsenwirth von da	600	—
15. Jan.		Braun, Benedikt, von da	Bürkle, Johann und Katharina, von da	64	—
19. Febr.		Kiefer, Gottfried, von Käfersberg	Kern, Michael, Wittve von da	72	—
1. März		Münchenbach, Anton, von Orten- berg	Frei, Michael, Kinder von da	833	—
		Frei, Joseph, v. Dubois, Hofmarschall, Bürck, Peter, alle von Ortenberg	dto.	403	—
		Lees, Lorenz, von da	dto.	151	—
		Mühl, Karl, von da, und Kapferer, Karl, von Offenburg	dto.	44	—
28. März		Burr, Heinrich, ledig, von Ortenberg	Münchenbach, Georg, Wittve von da	22	—
		Kiefer, Gottfried, von da	dto.	59	—
28. April		Buchert, Jakob	Niede, Martin, ledig, von Orten- berg	100	—
		Kiefer, Joseph, von da	Harter, Bartholomäus, von da Voll- streckungsmasse	50	—
		Braun, Konrad, von da	dto.	101	—
		Vogt, Anton, von da, u. Konf.	dto.	56	—
11. Mai		Bürkle, Joseph, von da, u. Konf.	Vogt, Joseph, Buschwirth von Fessen- bach. Aufgeld	22	—
16. Juni		Herr, Valentin, von Käfersberg	Bahr, Joseph, Kinder von Orten- berg Vollstreckungsmasse	401	—
		Herr, Lorenz, von Ortenberg	Vogt, Anton, Erbschaft von da Gantmasse	516	—
11. Juli		Bürkle, Georg, von da	Münchenbach, Anton, alt, von Käfers- berg Vollstreckungsmasse	90	—
5. Okt.		Müller, Kaver, von da	dto.	80	—
9. Juni 1827		Burr, Heinrich, ledig, von Orten- berg, u. Konf.	dto.	940	—
18. Juni		Gegg, Gottfried, von da	Müller, Joseph, von Ebersweier	70	—
18. Juli		Harter, Mathias, von da	Schäfer, Martinus, von Ortenberg Gantmasse	48	—
12. Juli		Mühl, Valentin, von Offenburg	Buchert, Georg, von da	30	—
24. Jan. 1828		Niedinger, Elisabetha, ledig, von Ortenberg	dto.	13	—
30. Jan.		Kiefer, Dürin, ledig, von da	Mühl, Jakob, ledig, von da	860	—
15. Febr.		Niede, Ferdinand, von da, u. Konf.	Kern, Joseph, von Fessenbach Voll- streckungsmasse	41	—
30. März		Seckinger, Bartholomäus, von da	Niedinger, Martin, von Ortenberg	400	—
		Bollmer, Thomas, Kiefer, Michael, Münchenbach, Anton, von da	Niede, Ferdinand, von da	600	—
		Bürkle, Peter, von da, u. Konf.	Kern, Wids., von da Vollstreckungs- masse	819	—
16. April		Kiefer, Gottfried, von Ortenberg	Bollmer, Jakob, Wittve in Offen- burg	42	—
4. Mai		Dehler, Lorenz, von Reichenbach	dto.	21	—
26. Juni		Kiefer, Michael, von Ortenberg, u. Konf.	dto.	31	—
		Bürkl, Peter, von da, u. Konf.	dto.	21	—
4. Juli		Berg, Felix, von da, u. Konf.	Bitterst, Lorenz, von da	297	—
		Öbring, Egidius, von da, u. Konf.	Berg, Georg, von Ortenberg	50	—
26. Juni		Fischer, Michael, von Offenburg, u. Konf.	Harter, Mathias, von da	772	—
21. Sept.		Herr, Joseph, von Ortenberg	Brucher, Joseph, Schuhmacher von Ortenberg Gantmasse	417	—
29. Sept.		Bürkle, Simon, von da, u. Konf.	dto.	585	—
13. Okt.		Vogt, Franziska, von Ortenberg	Berg, Georg, von Ortenberg Gant- masse	778	—
3. Dez.		Leitermann, Fidel, von Fessenbach	dto.	276	—
		Bollmer, Fidel, von Ortenberg	Brucher, Joseph, Schuhmacher von da Gantmasse	492	—
		Pitterst, Barbara, von da	Bogt, Michael, von Käfersberg Voll- streckungsmasse	264	—
4. Dez.		Herr, Valentin, von da	Grünberger, Mathias, von Orten- berg Vollstreckungsmasse	102	—
2. Febr. 1829		Kiefer, Joseph, von da	Bogt, Mich., von da Vollstreckungs- masse	63	—
		Harter, Joseph, von da	Seiter, Bernhard, Weidenwirth von Offenburg	110	—
		Wehrle, Fidel, von da	Seckler, Kaver, Schullehrer, Wittve von Ortenberg	10	—
6. Febr.		Gremminger, Mathias, von da, u. Konf.	dto.	20	—
10. Juni		Kiefer, Barnabas, von da	Busan, Joseph, von Rammers- weier	80	—
		Baumann, Heinrich, von da	Kern, Mathias, Joseph und Katha- rina, von Ortenberg Vollstreckungs- masse	35	—
		Kiefer, Michael, von da	dto.	3	—
		Herr, Ignaz, von da	dto.	59	—
		Hug, Johann, von Fessenbach	Niede, Kaspar, von Ortenberg Gant- masse	1346	—
16. Juni		Kiefer, Michael, von Ortenberg, u. Konf.	Gremminger, Mathias, von da	300	—
25. Okt.		Kittiratschi, Altvogt von Ortenberg	Bogt, Joseph, Traubenwirth in Fessenbach Gantmasse	73	—
		Giesl, Kaver, von da	dto.	28	—
13. Dez.		Frei, Anselm, Pfarrer von da	dto.	90	—
16. Dez.		Zoller, Brigitta, von da	Hug, Anton, Wittve in Offen- burg	11	—
25. Febr. 1830		Weisenrieder, Baptist, von Gengen- bach	Vogt, Michael, von Käfersberg Voll- streckungsmasse	469	—
27. März		Hug, Johann, von Fessenbach	Kried, Johann, Wittve von Straß- burg	100	—
2. April		Herr, Lorenz, von Ortenberg	dto.	68	—
		Bahr, Martin, von da	dto.	91	—
		Frei, Joseph, von da	Zuhm, Klemens, Schuhmacher von Ortenberg	86	—
			Faut, Andreas, von Ohlsbach	30	—
			Hug, Peter, von Fessenbach	40	—
			Weisenrieder, Baptist, von Gengen- bach	40	—
			Stuber, Karl, Amtsassessor in Adels- heim	131	—
			dto.	87	—
			dto.	122	—

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	kr.	Datum.	Seite.			fl.	kr.
7. April 1830		Sedinger, Bartholomäus, von da, u. Konf.	Vang, Johann Baptist, von Ortenberg Bollstredungsmasse	157	—	20. April 1832		Benz, Augustin, von Ortenberg	Gaas, Medard, Wittve von Ortenberg	303	—
20. April		Bahr, Ramert, von da, u. Konf.	Harter, Bartholomäus, von da Gantmasse	792	—	1. Mai		Bellmer, Fidel, von da, u. Konf.	Kieble, Ferdinand, von da, nach Amerika ausgewandert	2127	—
		Schäfer, Florian, von da, u. Konf.	do.	848	—	20. Juni		Grünberger, Lorenz, von da, u. Konf.	Braun, Hieronimus, von da, nach Amerika ausgewandert	2177	—
		Schud, Rentammann, in Offen- burg	Zeller, Anton, von Jessenbach Boll- stredungsmasse	200	—	5. Mai		Bogt, Joseph, Kinder von Jessenbach	Bernet, Jakob, Eheleute von Jessen- bach Gantmasse	64	—
		Anselment, Johann, von Ortenberg	Stöckle, Anton, Wittve von Orten- berg	230	—	25. Juni		Kaiser, Barbara, von Ortenberg, u. Konf.	Braun, Joseph, von Ortenberg, nach Amerika ausgewandert	4873	—
7. Mai		Vitterst, Barbara, von da, u. Konf.	Suhm, Clemens, von da Gant- masse	144	—			Armbruster, Ludwig, von da, u. Konf.	Harter, Bartholomäus, von da, nach Amerika ausgewandert	650	—
13. Juli		Bollmer, Lorenz, von da	Bürkle, Konrad, von da Boll- stredungsmasse	110	—	23. Juli		Schmidt, Valentin, von Offenburg, u. Konf.	do.	241	—
		Ziesche, Anton, von da	do.	48	—			Frei, Michael, von Ortenberg, u. Konf.	Sörmann, Michael, von Walters- weier, nach Amerika ausge- wandert	390	—
24. Juli		Baummann, Benedikt, von da	Schmidt, Xaver, von da Gant- masse	683	—	24. Juli		Herr, Ignaz, von da	Wald, Philipp, von Ohlebach	196	—
8. Aug.		Frei, Michael, von da, u. Konf.	Münchenbach, Joseph, von da	247	—	25. Juli		Deler, Lorenz, von da, u. Konf.	Bauer, Anton, Erben von Orten- berg	220	—
26. Sept.		Kennwald, Lorenz, von da, u. Konf.	Wieser, Jakob, von da Bollstredung- masse	303	—			Herr, Bartholomäus, Wittve von Ortenberg	Whehle, Fidel, Ochsenwirth von Or- tenberg	443	—
6. Okt.		Kayserer, Karl, von Offenburg, u. Konf.	Zoller, Anton, von Jessenbach Gant- masse	214	—	21. Sept.		Bogt, Beneslaus, von da	Vitterst, David, von Weier	126	—
28. Okt.		Buchert, Jakob, von Ortenberg	Whehle, Fidel, Ochsenwirth von Or- tenberg	425	—	14. Okt.		Herr, Michael, Küfer in Ortenberg	Gegg, Sebastian, Kreuzwirth in Jan- tenbach	55	—
		Vitterst, Johann, von da	Kalt, Xaver, von Zell	12	—	26. Okt.		Drum, Joseph, Metzger von da	Whehle, Fidel, Ochsenwirth in J- tenberg	6000	—
5. Nov.		Münchenbach, Franziska, von da, u. Konf.	Münchenbach, Anton, von Orten- berg Bollstredungsmasse	22	30	30. Okt.		Zoller, Brigitta, ledig, von da	Schiele, Johann, von da	315	—
1. Febr. 1831		Kiefer, Joseph, von da	Schmidt, Theodor, f. f. österr. Haupt- mann von Seelbach	1373	—	2. Nov.		Herr, Johann, von da, u. Konf.	Herr, Bartholomäus, von da Gant- masse	1686	—
		Bürkl, Peter, von da, u. Konf.	do.	1930	—	5. Nov.			Bogt, Matthäus, Schneider in Paris	21	—
24. Febr.		Schäfer, Marius, von Ortenberg	Bollmer, Justine, von Ortenberg	23	—	7. Nov.		Siedler, Xaver, Wittve von da	do.	19	—
		Wieser, Anton, von da, u. Konf.	do.	52	—			Bogt, Joseph, von da, u. Konf.	do.	121	—
4. März		Gremminger, Joseph, von da, u. Konf.	Ng, Johann, Kinder von da	307	—			Siederle, Walburga, von da	Siederle, Simon, Schneider in Or- tenberg	52	—
		Buchert, Leopold, von da	End, Johann, Kinder von da	340	—			Häfel, Agnes, von da	do.	44	—
		Stigler, Karl, von da, u. Konf.	do.	282	—	26. Nov.		Grünberger, Anton, von da	Bogt, Matthäus, Schneider in Paris	600	—
26. Mai		Stigler, Karl, von da	Müller, Matthäus, von da	140	—			Siederle, Matthäus, von Ortenberg, und Frei, Michael, von da	Vitterst, Martin, in Jessenbach	139	—
25. Juni		Whehle, Fidel, von da	Kern, Joseph, von da	28	—	4. Febr. 1833		Gesler, Karl Joseph, Handelsmann in Ortenberg	Gesler, Joseph Jr., Handelsmann in Ort	80	—
		Bahr, Thomas, von da, u. Konf.	Kern, Paul, Schneider in Orten- berg	183	—			Bollmer, Johann, von da	Frei, Parter in Ortenberg, für Pfarrer Martin Kieble	41	—
30. Okt.		Kiefer, Bartholomäus, von da	Ober, Xaver, von Offenburg	40	—			Frei, Michael, von da	do.	143	—
21. Dez.		Bogt, Beneslaus, von da	Haberstroh, Johann, von Weier- bach	36	—	5. Febr.		Frei, Johann, von da	do.	32	—
9. Febr. 1832		Dener, Joseph, Weber von da	Rapf, Leopold, Schneider in Juns- weier	45	—	8. Febr.		Hedendor, Alexander, von da	Gaas, Helene, von Ortenberg	7	—
		Bürkle, Klara, von da	do.	21	—	24. April		Wiegels, Philipp, in Jessenbach	Sailer, Weidenwirth in Offenburg	80	—
		Herr, Martin, von Ortenberg	do.	65	—			Herr, Valentin, von Ortenberg	Wager, Parter, Erbschaft von Ap- penweier	50	—
22. Febr.		Schell, Regina, von da	Suhm, Martin, von Ortenberg	26	—	24. Mai		Münchenbach, Anton, von da, und Frei, Joseph, von da	Forber, Joachim, von Heiligenzell	110	30
10. März		Bahr, Klara, von da	do.	51	—			Münchenbach, Anton, von da	Braun, Ursula, von Ortenberg	80	30
22. März		Anselment, Johann, von Ortenberg, u. Konf.	Schmidt, Johann, von da Boll- stredungsmasse	190	—	25. Mai		Herr, Heinrich, von da, u. Konf.	Forber, Joachim, von Heiligenzell	141	—
		Bollmer, Theresia, von da	Kleinmann, Michael, ledig, von da	43	—	4. Juni		Harter, Joseph, alt Bogt von da	Bogler, Philipp, in Jessenbach	500	—
		Buchert, Valerian, von da	do.	36	—	28. Juni		Bollmer, Georg, von da	do.	500	—
		Sedinger, Mathias, von da, u. Konf.	do.	340	—			Gugle, Georg, von Jessenbach	Hausler, Simon, von Jessenbach	170	—
2. April		Kittlitzki, Mathias, von da	Kieble, Bartholomäus, Eheleute von da, nach Amerika ausgewandert	1400	—			Örgler, Anton, von da	Bollstredungsmasse	106	—
4. April		Herr, Michael, von da, u. Konf.	do.	1918	—			Kiefer, Jakob, von da	do.	121	—
		Herr, Mathias, von da	Orndinger, Fidel, von Jhenheim	130	—			Ng, Ursula, von da	do.	33	—
			do.	130	—	18. Juli		Hummert, Michael, von da	Hummert, Maria Anna, von Jessen- bach	40	—
			do.	130	—	29. Juli		Herr, Benedikt, von Ortenberg	Kill, Anton, von Offenburg Boll- stredungsmasse	26	—

Einträge im Grundbuch Band IV.

3.b.314. Nr. 12,223. Freiburg. (Vorla- dung.) Auf Antrag einzelner Gläubiger des Moriz Meyer von Ab, Pächters der Sonne (Brücke) in der Wehre, insbesondere des C. Riffler von hier, mit einer Forderung von 88 fl. 54 kr., und des Jakob Binder von Teutschneureuth mit einer Forderung von 450 fl., wird gemäß §. 779 P.O. Tagfahrt anbe- raumt auf

Dienstag den 3. November, früh 8 Uhr.

und der fällige Schuldner hierzu mit der Auflage vorge- laden, entweder diese seine Gläubiger zu beken oder in der Tagfahrt mittelst Vorlegung eines belegten und glaubhaften Verzeichnisses seines Vermögens und seiner Schulden sein Zahlungsvermögen darzulegen, widrigenfalls die Gant ohne Weiteres gegen ihn eröff- net würde.

Freiburg, den 15. Oktober 1863.
Lang.
Großh. bad. Stadtamtsgesicht.

3.b.325. Nr. 20,570. Pforzheim. (Vorla- dung.)

In Sachen des Bijouteriefabrikanten Ernst Rauchert von Pforzheim, Klägers, gegen seine abweidende Ehefrau Johanna, geborne Stolz, Beklagte, Ehegerichtsbarkeit, eventuell Ehefchei- dungsbetr.

Der hiesige Bijouteriefabrikant Ernst Rauchert hat heute folgende Klage erhoben: Er habe sich am 9. September 1849 mit Johanna Stolz von Curacao in New-York ohne diefseitige Staatserlaubnis verheiratet.

Im März 1852 habe seine Frau, während er krank darnieder gelegen, ihn verlassen und sei seitdem nicht mehr zu ihm zurückgekehrt; auch habe dieselbe sein ein- zigtes Kind mit fortgenommen und weder über dieses noch über sich selbst ihm Nachricht gegeben, und sei der Aufenthaltsort derselben ihm seit ihrem Weggange vollständig unbekannt.

Die Ehe sei nichtig, weil der Kläger als badischer Staatsbürger die Erlaubnis zum Eheabschluss nicht eingeholt habe, weil die Aufgebote nicht zuvor dahier ergangen seien, weil der Ehemann über die im Auslande geschlossene Ehe nicht in den ersten 3 Monaten nach der Rückkehr des Klägers in das hiesige Gebieth einget- ragen worden sei, und weil der Kläger ohne Einwil- ligung seines Vaters die Ehe abgeschlossen habe.

Der Kläger habe außerdem Grund dazu, Ehefchei- dung zu verlangen, weil seine Ehefrau ihn während seiner schweren Krankheit vernachlässigt, beschimpft, und ihn schließlich für immer böswillig verlassen habe. Kläger verlangt auf Grund der Nichtigkeit und gro- ßen Verunglimpfung durch seine Ehefrau die Auf- lösung der Ehe.

Hieron erhält die an unbekanntem Orten sich auf- haltende Beklagte Nachricht, mit der Auflage, binnen 3 Monaten auf obige Klagebeauptungen sich anher vernehmen zu lassen, widrigenfalls dieselben für zugestanden und jede Einrede für verflümmet erklärt werden würde, be-

ziehungsweise sich über obige Befchuldigungen anher zu verantworten, widrigenfalls nach Lage der Akten er- kannt werden wird.

Pforzheim, den 19. Oktober 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Dornier.

3.b.317. Nr. 14,283. Waldshut. (Ver- säumungserkenntnis.) Nachdem auf die dief- seitige Aufforderung vom 3. August d. J., Nr. 10,594, verkündet in den Beilagen zu Nr. 196, 197, 205 dieser Zeitung, keine Einsprache erhoben wurde, werden nunmehr für die Aufgelorderten die in jener Verfügung bezeichneten Rechte an den dort bemeldeten Liegen- schaften dem neuen Erwerber, resp. Unterpfandgläu- biger gegenüber für verloren erklärt.

Waldshut, den 16. Oktober 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Gelt.

3.b.322. Nr. 13,038. Raftatt. (Verfäu- mungserkenntnis.)

In Sachen des August Bent von Rheinweiler, Namens seiner Ehefrau, Karolina Bent, geborne Augenstein, gegen Regimentsbüchsenmacher Georg Do- nak und dessen Ehefrau, Elisabetha, geborne Jäcker, in Amerika, Pfandfchreibungsverfügung betr.

Die Klage ist thatsächlich und rechtlich begründet, und da die Beklagten zur Antwort darauf ordnungs- mäßig vorgehalten worden, aber nicht erschienen sind, ergeht

Verfäumungserkenntnis:

Die Beklagten sind der Klagebeauptungen für ge- schuldig, der Einreden für verflümmet, und in der Haupt- sache schuldig zu erklären, dem Kläger binnen 14 Ta- gen bei Zwangsvermeidung die Streichung des Ein- trags im hiesigen Unterpfandbuch vom 7. Juli 1848, Theil XV, Nr. 340, Seite 146, über eine Forderung von 105 fl. 12 kr. und 1 fl. 12 kr., zu gestatten und die Kosten zu tragen.

R. N. W.
Raftatt, den 20. Oktober 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Kärger.

3.b.332. Nr. 16,396. Mannheim. (Beding- ter Zahlbefehl.)

J. E. des Privatmanns Karl Schön dahier gegen Ingenieur Friedrich König, früher zu Mannheim, jetzt abwesend, Forderung betreffend.

Der Kläger fordert an den Beklagten 150 fl. 52 kr. aus Darlehen, nebst 5 Proz. Zins vom 7. September 1863, und 129 fl. 48 kr. für Hausmiete und Repara- turen. Der Beklagte, dessen Aufenthaltsort unbe- kannt ist, erhält die Auflage, den Kläger zu befriedi- gen oder binnen 8 Tagen zu erklären, daß er

die gerichtliche Verhandlung der Sache verlange, widri- genfalls auf Anrufen des Klägers die Forderungen als zugestanden erklärt würden.

Zugleich wird dem Beklagten aufgegeben, binnen 8 Tagen in öffentlicher Urkunde einen dahier woh- nenden Gewalthaber für den Empfang aller für ihn bestimmten Einhandlungen aufzufstellen, widrigen- falls ihm alle weiteren Verfügungen und Erkenntnis- se mit voller Rechtswirkung nur durch Gerichtstafelan- schlag bekannt gemacht würden.

Mannheim, den 17. Oktober 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Huffschmid.

3.b.329. Nr. 6074. Eberbach. (Erbfchafts- einweisung.)

Die Witte der Franz Philipp Strümpfer von Oberhöllgrund hat um Einweisung in Besitz und Ge- währ der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes nachgesucht und soll diesem Beschlusse nachgegeben werden, wenn

binnen 4 Wochen keine Einsprache erfolgt.

Eberbach, den 20. Oktober 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Gräff.

3.b.291. Nr. 10,982. Vörrach. (Auffor- derung.) Wädel Karl Walter von Vörrach, welcher ohne Hinterlassung eines Bevollmächtigten im Jahr 1853 sich von Hause entfernt und seither keine Nach- richt von sich gegeben hat, wird aufgefordert, inner halb eines Jahres seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort anher anzuzei- gen, widrigenfalls er für verstorben erklärt und sein Vermögen den nächstberechtigten Erben gegen Sicher- stellung in fürfälligen Beslze gegeben würde.

Vörrach, den 17. Oktober 1863.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Freen.

3.b.316. Nr. 10,659. Emmendingen. (Be- fannmachung.) Am 14. d. Mis. starb zu Eids- stetten in Folge der durch einen Sturz über die Keller- treppe erhaltenen Verletzung ein fremder Burfche, der erst seit einigen Tagen in Eidsstetten als Tagelöhner sich aufgehalten hatte, ohne Reifeurkunde war und den Vornamen Callus führte. Ueber den Geschlechts- namen, Heimath und die persönlichen Verhältnisse des Verunglückten vermag Niemand nähere Auskunft zu erttheilen.

Indem wir eine nähere Beschreibung desselben fol- gen lassen, eruchen wir sämmtliche Behörden, die ge- eigneten nähere Nachforschungen zu verfügen und uns die Ergebnisse baldgefälligst mittheilen zu wollen.

Signament.

Der Verunglückte mochte etwa 30 Jahre alt sein, 5' 7" groß, von schlantem Körperbau, spärlichem Haarwuchs, ohne Bart, hatte graue Augen, blonde

Augenbrauen, breite Nase, großen Mund und läng- liches Kinn.

Bekannt war derselbe zur Zeit seines Todes mit einer blauen Blause, alten grauen Sommerhosen, einem leinwandnen, breitschultrigen Hemde und alten abgetra- genen Lederschuhen, sowie einer alten, grauen Luchtsacke mit Luchtschilf.

Bemerkung: Ich bestätige, daß derselbe den schwäbi- schen Dialekt gesprochen haben soll.

Emmendingen, den 21. Oktober 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Rau.

3.b.338. Nr. 10,068. Konstanz. (Dieb- stahl und Fälschung.) Am 15. Oktober d. J. wurde aus einem hiesigen Privatwirthshaus ein in einer Kom- medischublade aufbewahrtes Portemonnaie mit 17 fl. Geld entwendet. Das Portemonnaie hat die Gestalt eines Luchtschens, ähnlich den ledernen Arbeitstaschen der Damen, ist von braunem, gestreimtem Leder und oben mit einem leichten, messingnenen Bügel versehen. Auf der einen Seite befindet sich außen noch ein Luchtsch- chen, welches mit einem Messingknöpfchen geschlossen wird. Im Innern hat dieses Portemonnaie keine Abtheilungen und ist mit gelbem Leder gefüttert, das an den Seitentheilen etwas los ist. Das darin befind- liche Geld bestand aus Franken, Dreißigkreuzerfläden, Guldenfläden, einem Zweifantennfläden, einem 1 fl. 10 kr. Stüd, einem 17 kr. Kreuzerfläden, 3 Halbent- wendungen und verschiedene theils Schweizer, theils anderer Münze. Wir bitten um Fahndung, auf den Täter und das Entwendete.

Konstanz, den 20. Oktober 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Stein.

3.b.337. Nr. 21,310. Heidelberg. (Auf- forderung und Fahndung.) Wilhelm Kling- genfuss von Sulzfeld ist der Unterfchlagung einer Uhr und eines Ringfchirmes, zum Nachtheil des Georg Edmann von Wilhelmfeld, angeschuldigt. Derselbe wird aufgefordert, sich inner halb 14 Tagen dahier zu stellen, widrigenfalls das Erkenntnis nach dem Ergebnis der Unterfuchung würde gefüllt werden. Zugleich bitten wir, auf den Angefchlagten zu fahnden und ihn auf Betreten anher einführen zu lassen, wobei wir bemerken, daß sein rechter Fuß krumm ist.

Heidelberg, den 22. Oktober 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
v. Littig.

3.b.277. A.G. Nr. 14,819. Bruchsal. (At- tuarsstelle.) Bei diefseitigem Amtsgerichte ist die Stelle eines Attuars mit einem Gehalte von 450 fl. und den üblichen Accidenzien bis 1. Dezember d. J. zu vergeben, und wünscht man dieselbe mit einem Refe- rendar oder Rechtspraktikanten zu besetzen, dem aus- schließlich Arbeiten in gerichtlichen Straf- und Civil- sachen nach Maßgabe der bestehenden Verordnungen übertragen werden sollen. Diefen Refekturanten wollen sich in Beslze dahier melden.

Bruchsal, den 17. Oktober 1863.
Großh. bad. Amtsgericht.
Dr. Schüt.